



Qualitätsbericht „Kita Luisenkinder“

Die Kindereinrichtung befindet sich in dem Vorort Waldersee, in der Nähe des Parks Luisium. Sie liegt verkehrsgünstig an einer Nebenstraße-Busanschluss ca 200m von der Einrichtung entfernt. Parkmöglichkeiten sind direkt vor der Kita vorhanden.

Das Gebäude wurde 1881 als eingeschossiger Backsteinbau errichtet und diente bis 1964 als Schulgebäude. Seit 1965 ist es ein Kindergarten über zwei Etagen.

Aufgrund von massiven Hochwasserschäden wurde die Kita in seiner Gesamtheit 2002-2003 generalsaniert und auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt.

Die Kinder kommen aus den Ortsteilen Mildensee, Kleutsch, Sollnitz, Vockerode, Dessau-Nord und Waldersee. Unsere Einrichtung besuchen derzeit 66 Kinder im Alter von 0 bis 7 Jahren wochentags in der Zeit von 6Uhr bis 17Uhr.

Die Kinder erleben ihren Alltag in einer Krippengruppe (0-2Jahre) und drei Familiengruppen (2-7Jahre).

Unser Team besteht aus 15 pädagogischen Fachkräften, einer Leiterin, einer berufsbegleitenden Erzieherin sowie 3 technischen Mitarbeitern für Küche, Reinigung und Hausmeisterdienste. 6 pädagogische Fachkräfte arbeiten wechselseitig im Kindergarten und im Hort.

Räume/Innenbereich:

Unsere Kita hat 4 Gruppenräume. Die Gruppen tragen Namen von einheimischen Tieren, was der direkten Nähe unserer Kindertagesstätte zu dem Wald „Luisium“ geschuldet ist. Die Namen lauten wie folgt: Mäuse-, Igel- Hasen- und Bärchengruppe.

Auf jeder Etage befindet sich ein Waschraum/Sanitärbereich.

Sie sind mit Wandregalen zur Aufbewahrung der Utensilien für die Zahnpflege sowie Handtücher ausgestattet.

Im Erdgeschoss gibt es eine kleine Küche in der Frühstück, Mittagessen und Vesper angerichtet wird.

Die Garderoben sind in den Flurbereichen vor den jeweiligen Gruppenräumen untergebracht. Dort hat jedes Kind seinen festen Platz (Name/Symbol) indem Sachen und Schuhe untergebracht sind.

In der ersten Etage befindet sich das Büro der Leitung.

Utensilien für Angebote aller Art befinden sich in Schränken die sich im Hausflur sowie auf dem Dachboden befinden.

Unsere Kinder turnen einmal wöchentlich im benachbarten Gebäude, indem sich ein Sportraum befindet.

Außenbereich:

Unsere Kindereinrichtung verfügt über zwei Außenspielbereiche. Direkt am Haus befindet sich ein Innenhof mit Spielgeräten die auf unsere kleinsten Krippenkinder abgestimmt sind. Hier gibt es eine Rasenfläche, einen großen Sandkasten mit Sonnenschutzanlage, verschiedene Kletterelemente und einer Schaukel.

Für die anderen drei Gruppen befindet sich der Außenspielbereich auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Hier gibt es ebenfalls einen großen Sandkasten mit Sonnenschutzanlage, verschiedene Klettergerüste, Schaukeln, Rutsche.

Sitzecken wie zum Beispiel ein Spiel- und zwei Weidenhäuschen sowie Bänke sind vorhanden. Eine große Rasenfläche, Hochbeete, Bäume und Sträucher ergänzen die Erlebniswelt der Kinder im Freien.

Unser Ansatz:

Wir gehen in unserer Arbeit vom situationsbezogenen Ansatz wie auch von der Projektarbeit aus, indem dem Kind eine lebensnahe und umfassende Bildung und Erziehung ermöglicht wird. Mittelpunkt und Ausgangspunkt unserer pädagogischen Arbeit ist grundsätzlich das Kind mit seinen Bedürfnissen, Interessen und Erfahrungen.

Unsere Kindereinrichtung versteht sich als pädagogisch gestalteter Lebens- und Erfahrungsraum, in dem die Kinder im Freispiel und über gezielte Angebote Erfahrungen mit sich selbst, mit anderen Kindern, mit Erwachsenen und ihrer gesamten Umwelt machen. Das Spiel ist für die Kinder das wichtigste Instrument in ihrem Alltag um sich stets weiter zu entwickeln.

Außerdem nutzen wir den nahegelegenen Park „Luisium“ um den Kinder wissenswertes über das Leben der Pflanzen und Tiere im Wald zu vermitteln. Dabei unterstützen uns geschulte Waldpädagogen vom Waldfuchsprojekt.

Sprachkita

Wir sind eine zertifizierte Sprachkita. Eine ausgebildete Fachkraft unterstützt kontinuierlich und prozessbegleitend die Qualitätsentwicklung in der Einrichtung.

Dies wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Elternarbeit

Zu unserer Arbeit gehört auch die Arbeit mit den Eltern. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit hilft uns, unseren Erziehungsauftrag zu erfüllen. Hierbei ist es wichtig, dass die Eltern Einblicke in unserer pädagogischen Arbeit erhalten. Neben üblichen Tür- und Angelgesprächen bieten wir den Eltern regelmäßige Entwicklungsgespräche an.

Weitere Formen sind:

Elterngespräche (Aufnahme, Übergänge, Sorgen ect)

Elternabende

Familiennachmittage, Einbeziehung in Vorbereitung und Durchführung

Elternbriefe, Aushänge

Regelmäßige Treffen mit dem Elternkuratorium

Mit dem Elternkuratorium besteht ein enger Bezug und eine gute Zusammenarbeit. Sie zeigen eine starke Präsenz bei Festen, Organisation und im Kitaalltag.

Kooperation mit anderen Instituten

Grundschule am Luisium

Bibliothek

Puppentheater

Berufsschule

Jugendärztlicher Dienst

Heimatverein des Ortes

Verkehrswacht / Polizei/ Feuerwehr

Frühförderstelle

Kulturstiftung Wörlitz/Schloss Luisium

Forstamt

Kooperationen mit der Grundschule bzgl. der Übergänge Kita/Schule.

Einmal jährlich findet ein Treffen statt. Dabei wird die Kooperation zwischen den Einrichtungen besprochen und vertraglich festgehalten.

Mit den Lehrern der Schule arbeiten wir eng zusammen, um den Kindern die besten Voraussetzungen für einen guten Start in die Schule zu bieten. Zweimal im Jahr besucht ein Kontaktlehrer die Kinder in unserem Haus und führt gezielte Angebote mit den Vorschülern durch.

Folgende Traditionen gibt es in unserer Einrichtung:

Feste

Mit den Familien:

- jährlich Frühlings- und Herbstfest
- Dekitafest am Kindertag im Stadtpark (alle Einrichtungen)

im Alltagsgeschehen:

- Fasching mit den Kindern
- Osterfest
- Kindertag – Besuch des Tierparks
- Abschluss- und Zuckertütenfest
- Einschulungsfeier mit Kutschfahrt
- Nikolaus
- Weihnachtsfest

Vorschüler singen im Behindertenverband, zum Weihnachtsmarkt in der Grundschule, sowie besondere Anlässe über die Volkssolidarität im Ort (runder Geburtstage, Hochzeitstage/Goldene Hochzeit ect)

Ausflüge mit den Kindern vor Ort (z.B. Betriebe der Umgebung besuchen/besichtigen sowie Angebote der Stadt – Bibliothek, Museum, Tierpark, Puppentheater usw.)

Ferienprojekte einmal wöchentlich werden besondere Aktionen angeboten.

zB. Forschertag, Bade- und Matschfest, Auf den Spuren von Franz und Luise usw.